Martina Kamm, Bettina Spoerri, Daniel Rothenbühler, Gianni D'Amato

Diskurse in die Weite
Kosmopolitische Räume in den Literaturen der Schweiz

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen Autoren mit Migrationshintergrund in der Schweiz? Und inwiefern spielt die biografische Migrationserfahrung in das literarische Schaffen hinein? Diese Fragen stellten wir 16 Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die in der Schweiz leben und ihre Texte auf Deutsch oder Französisch verfassen. Befragt wurden sie im Rahmen des Forschungsprojekts «Generationen im Wandel», welches das zeitgenössische Schaffen von Autoren mit Migrationshintergrund in der Schweiz aus sozial- und literaturwissenschaftlicher Sicht untersuchte.
Die Autoren sehen durchaus, dass ihre Migrationsgeschichte Spuren im Text hinterlässt. *Innocent Naki*, der sein Schreiben am stärksten in der Migration verankert, betont, er brauche das Fremdsein nicht schreibend zu kultivieren, «parce que de toute façon il s'impose». Die Autorin *Christina Viragh* wehrt sich aber dagegen, «dass man überall Etiketten aufzukleben versucht», und ihr Kollege *Catalin Dorian Florescu* beklagt, dass sein Roman «Blinder Masseur» nur im Hinblick auf die Themen der Migration rezipiert werde. Stattdessen möchten die Befragten an der literarischen Qualität ihrer Texte gemessen werden.
Kategorien wie «Migrationsliteratur» oder «Migrationsautor», so ein wichtiges Fazit, haben weitgehend ausgedient. Wenn es um die wissenschaftliche Beschreibung und Analyse der literarischen Texte dieser Autoren geht, greift die kausale Rückführung auf die Migration zu kurz. Vielmehr spielt die Migrationserfahrung für das literarische Schaffen insofern eine Rolle, als sie die Universalität einer Literatur mit begründet, die heute fester Bestandteil der Schweizer Kultur geworden ist und kosmopolitische Züge trägt.

ISBN 978-3-03777-081-8, 204 S., Fr. 32.— / Euro 21.50

Martina Kamm, lic. phil. I, war von 2001 bis 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schweizerischen Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien der Universität Neuenburg (SFM). Die Soziologin und Germanistin hat verschiedene sozialwissenschaftliche Forschungen sowie Kulturprojekte realisiert. *Bettina Spoerri*, Dr. phil. I, ist Literaturwissenschafterin, Autorin und Kulturjournalistin. Sie arbeitete als wissenschaftliche Assistentin am Deutschen Seminar der Universität Zürich, später als Kulturredaktorin. Zudem war sie Mitglied zahlreicher Literaturjurys, sowie der Programmkommission der Solothurner Literaturtage 2001–2004. *Daniel Rothenbühler*, Dr. phil. hist., hat über mehrere Schweizer Autorinnen und Autoren publiziert. Er ist Mitglied der Herausgeberkommission der «ch Reihe». *Gianni D'Amato*, Dr. rer. pol., ist Professor und Leiter des Schweizerischen Forums für Migrations- und Bevölkerungsstudien der Universität Neuenburg (SFM).

Bestellung bei jeder Buchhandlung oder direkt beim Seismo Verlag, Zähringerstrasse 26, CH-8001 Zürich

Senden Sie mir bitte gegen Rechnung Ex.

Martina Kamm et al.: Diskurse in die Weite
ISBN 978-3-03777-081-8, 204 Seiten, Fr. 32.— / Euro 21.50 (+Porto)

Name Adresse
Vorname PLZ/Ort
Unterschrift Datum
E-Mail

Martina Kamm, Bettina Spoerri, Daniel Rothenbühler, Gianni D'Amato

Diskurse in die Weite
Kosmopolitische Räume in den Literaturen der Schweiz

Seismo
www.seismoverlag.ch
buch@seismoverlag.ch

Inhalt

Die Schweiz im Plural | Geleitwort von Hugo Loetscher

Vorwort

I Einleitungen

Siamo autori. Ein soziologischer Blick zurück auf die Literatur von Migranten in der Schweiz | Gianni D'Amato

Deterritorialisierungsstrategien in der transnationalen Literatur der Schweiz – ein aktueller Paradigmenwechsel | Bettina Spoerri

II Essays

Festschreiben und Freischreiben. Rollenkonflikte von Autorinnen und Autoren im Wandel der Rezeption | Daniel Rothenbühler

Auszug aus dem Interview mit *Eugène Meiltz* und *Erica Pedretti* | Interview: Daniel Rothenbühler

Das Recht, fremd zu sein. Literatur als ein Ort der Öffnung | Martina Kamm

Auszug aus dem Interview mit *Rafik Ben Salah* und *Innocent Naki* | Interview: Martina Kamm

Mit eigener Stimme. Die Eroberung eines neuen literarischen Raums | Martina Kamm

Auszug aus dem Interview mit *Giuseppe Gracia* und *Francesco Micieli* | Interview: Martina Kamm

«stifmuter» und «galtbir». Literarische Kreation auf der Schnittstelle von Sprachen | Bettina Spoerri

Auszug aus dem Interview mit *Michael Guggenheimer* und *Yusuf Yesilöz* | Interview: Bettina Spoerri

Ironie, Parodie und Travestie. Subversive narrative Strategien, Identitätsverlust und Rollenspiele | Bettina Spoerri

Auszug aus dem Interview mit *Catalin Dorian Florescu* und *Christina Viragh* | Interview: Bettina Spoerri

III Synthesen

Der kosmopolitische Blick | Martina Kamm

Teilhabe statt Ausschluss | Daniel Rothenbühler

IV Anhang

Interviewte Autorinnen und Autoren

Autorinnen und Autoren der Beiträge

Interview-Leitfaden